

Zeitschrift: Judaica : Beiträge zum Verstehen des Judentums
Herausgeber: Zürcher Institut für interreligiösen Dialog
Band: 57 (2001)

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Schreiner, Stefan

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu diesem Heft

Unübersehbar haben die Anschläge auf das New Yorker World Trade Center und das Pentagon in Washington im September diesen Jahres die allgemeine Aufmerksamkeit nicht zuletzt auf die Religion des Islam gelenkt und das Interesse an ihr spürbar anwachsen lassen; zumindest sind die Verkaufszahlen der Bücher zu diesem Thema seither geradezu in die Höhe geschmettelt. Dem aktuellen Thema möchte sich auch die JUDAICA nicht entziehen. Ohne den in ihrem Untertitel angegebenen thematischen Rahmen zu sprengen, möchte sie gleichwohl auf ihre Weise zu seiner Diskussion beitragen, indem sie künftig verstärkt Beiträge bringt, die sich – in zwangloser Folge erscheinend – mit Fragen insbesondere der jüdisch-islamischen Beziehungen in Vergangenheit und Gegenwart im weitesten Sinne befassen. Den Auftakt dieser Reihe bilden die Gedanken des seit Jahrzehnten im Dialog der Religionen erfahrenen Oxforder Rabbiners Norman Solomon über Möglichkeiten des Gesprächs zwischen Juden, Christen und Muslimen, die im Mittelpunkt dieses Heftes stehen. – Mit dem ersten Beitrag des Heftes wird die Dokumentation des im Oktober 1999 vom Institut für Christlich-jüdische Forschung Luzern zum Thema „Galut“ veranstalteten Symposiums fortgesetzt. Dabei geht es diesmal um einen bislang wenig beachteten, politisch indessen nicht uninteressanten Aspekt der durch Jakob Frank im 18. Jahrhundert initiierten messianischen Bewegung, deren Auswirkungen bis weit ins 19. und frühe 20. Jahrhundert hinein wahrnehmbar sind. – Wie hielt es J. G. Fichte mit den Juden? Eine bemerkenswerte Antwort auf diese Frage gibt Manfred Voigts, Privatdozent an der Universität Potsdam, indem er sich kritisch mit Hans-Joachim Beckers in den Medien weithin positiv beurteilten Buch auseinandersetzt und darüber zum Gespräch einlädt.

Stefan Schreiner

Ein Wort in eigener Sache:

Mit der Einführung des EURO als Zahlungsmittel im Alltag werden ab Januar 2002 in der Eurozone auch die Abonnementspreise für die JUDAICA auf EURO umgestellt. Erhöht werden sie nicht! Die geltenden Abonnementspreise werden zum jeweiligen Kurs in EURO umgerechnet.